

„Seit Erschaffung der Welt haben die Menschen die Erde und den Himmel und alles gesehen, was Gott erschaffen hat, und können daran ihn, den unsichtbaren Gott, in seiner ewigen Macht und seinem göttlichen Willen klar erkennen.“

Römerbrief Kapitel 1 Vers 20

Liebe Eltern, Schüler, Mitarbeiter,
Freunde und Förderer,

immer wieder neu freuen wir uns über das Erwachen der Natur im Frühling. Die Straßen, die Parks, die Wälder, alle sind endlich wieder wohlthuend grün. Wir atmen auf und staunen erneut über das Wunder der Schöpfung. Wir genießen die Sonne und freuen uns am blauen Himmel. Heute Morgensahiauf dem Weg zur Schule sechs Jungföuche lustig hüpfend und miteinander spielend auf einer frisch gemähten Wiese. Freude und Dankbarkeit erfüllten mein Herz. Einen kurzen Augenblick hatte ich den Eindruck der heilen und intakten Welt. Wie schön muss doch die Schöpfung vor dem Sündenfall gewesen sein! Unser himmlischer Vater hat uns im 1. Buch Mose Kapitel 1 Vers 28 allumfassend gesegnet und beauftragt: „Seid fruchtbar und vermehrt euch, bevölkert die Erde und nehmt sie in Besitz und herrscht über sie.“ Herrschen ist hier gemeint im Sinne von „die Herrlichkeit Gottes verbreiten“. Dies schließt alles selbstherrliche und eigensüchtige Verfügen über Gottes Eigentum im Miteinander der Geschlechter, der Kulturen, der Ökologie, der Ökonomie und der Technik unbedingt aus. Unser Auftrag ist viel mehr, verantwortungsvoll generationsübergreifend das kostbare Anvertraute zu pflegen, zu verwalten und weiterzuentwickeln.

Wir wissen inzwischen alle: Wenn nicht drastische Maßnahmen ergriffen werden, droht eine Klimakatastrophe. Deutschland hat sich mit dem Bundestagsbeschluss vom 06. Juni 2008 verpflichtet, bis 2020 die Emissionen der Treibhausgase um 40% (!) zu reduzieren. Einen großen Anteil daran hat die CO²-Emission, der Ausstoß des giftigen Gases Kohlendioxid.

Wir nehmen als Bildungsträger diesen Auftrag in Verbindung mit dem oben genannten Schöpfungsauftrag sehr ernst. Wir wollen lokal handeln und global denken. Deshalb haben wir beschlossen:

1. Pflanzung eines Baumes auf dem Schulhof der Christburger Str. 14.
2. Pflanzung von 60 Bäumen in Israel anlässlich des 60. Jahrestages der Staatsgründung vom 14.05.1948.
3. Installation der Photovoltaikanlage auf dem Süddach des Schulhauses.
4. Ökologische, energetische Sanierung des Schulhauses und des Vorderhauses.

Ich lade Sie herzlich dazu ein, uns dabei mit ganzer Kraft zu unterstützen, im oben genannten Sinne, die „Herrlichkeit Gottes zu verbreiten“.

Mit herzlichen Grüßen, auch von den anderen Vorstandsmitgliedern,
Ihr

Clemens Volber

1. Vorsitzender u. Geschäftsführer

Juni 2008

Freie Evangelische Schulen Berlin

staatlich anerkannte Schulen in freier Trägerschaft

HORT - GRUNDSCHULEN - REALSCHULE

Namen für unsere Schulen im Prenzlauer Berg gesucht

Wir sind mitten im Jubiläumsjahr. Am Schulstandort Prenzlauer Berg feiert unsere Grundschule den 20. Jahrestag ihres Bestehens. Aus der 1988 gegründeten „Freien Evangelischen Schule Berlin“ wurden inzwischen schon vier Schulen. Unsere Realschule wird in diesem Jahr auch schon 10 Jahre alt und 2006 nahmen die „Arche-Grundschule“ in Hellersdorf und die „Immanuel-Schule“ in Spandau unter der Trägerschaft des FESB e.V. den Schulbetrieb auf.

Grund genug und an der Zeit, dass unsere beiden ältesten Schulen endlich einen Namen bekommen. Wir möchten, dass alle, Schüler, Mitarbeiter, Eltern, Mitglieder des Trägervereins, Freunde und Förderer sich an dieser Namensfindung beteiligen. Deshalb rufen wir alle auf: **Schlagt Namen für unsere zwei Schulen im Prenzlauer Berg vor!**

Die vorgeschlagenen Namen sollen dem christlichen Profil und dem pädagogischen Konzept unserer Schulen entsprechen. Eine Jury wird die Vorschläge bewerten und die Namen für die Grundschule und für die Realschule auswählen. Die Jury besteht aus Vertretern des Vorstandes, der Mitarbeiter, der Eltern und der Schüler. Der „Namensgeber“ erhält einen attraktiven Preis. Sollten mehrere den ausgewählten Namen vorgeschlagen haben, wird ein Gewinner ausgelost.

Die offizielle Bekanntgabe der Namen und die feierliche Namensgebung erfolgen am 11. Juli während des Sommerfestes.

Alle Vorschläge schickt bitte per E-Mail an gh@fesb.de oder schriftlich bis zum 30. Juni 2008 an unsere Schuladresse im Prenzlauer Berg unter dem Kennwort „Namensgebung“.

Hurra unser neuer Baum ist endlich da

Als vor einigen Monaten an fast der gleichen Stelle ein kranker Baum gefällt werden musste, waren viele Schüler sehr traurig. Und so wurde beschlossen, einen neuen Baum zu pflanzen. Bäume sind sehr teuer. Um so größer war die Freude, als wir erfuhren, dass Herr Stefan H. Lorberg, Gesellschafter und Geschäftsführer der „Lorberg Baumschulenerzeugnisse GmbH & Co.KG“ uns einen Baum schenkt.

Am 5. Juni war es so weit: Unser Baum, eine Silberlinde, wurde geliefert. Das Pflanzloch hatten die Schüler bereits selbst ausgebuddelt. Der Baum wurde von Herrn Mattenklott, einem „Lorberg-Mitarbeiter“, vom Transporter gehoben und mit einem Radlader an Ort und Stelle bugsirt. Den Radlader hatte uns der Geschäftsführer der Firma „FX-Berlin“, Herr Bastian Rolle, zur Verfügung gestellt. Der Dipl. Ing. für Landschaftsbau, Philipp Focking, sorgte dann für das ordnungsgemäße Einpflanzen. Clemens Volber, unser 1. Vorsitzende, durfte das Loch dann wieder zubuddeln.

Diese Baumpflanzung ist erst der Anfang vieler Aktionen. Aus der Verantwortung unseres Volkes heraus wollen wir zum 60. Jahrestag des Staates Israels 60 Bäume in Israel pflanzen lassen.

Gleichzeitig wurde mit dem Pflanzen dieser 8 Meter hohen Silberlinde die energetische Sanierung unseres denkmalgeschützten Schulhauses eingeläutet:

- Installation einer Photovoltaikanlage
- Wärmedämmung des Schulhauses
- Optimierung der Heizungsanlage
- Umstellung auf Fernwärme ab 2012
- Installation einer solarthermischen Anlage auf dem Dach des Vorderhauses



- Sanierung bzw. Erneuerung aller Fenster
 - Sanierung des Daches des Schulgebäudes
 - Sanierung der Fassade entsprechend den Denkmalschutzbestimmungen
- Angedacht ist weiterhin, den Neubau auf dem Gelände Christburger 13 in Holzbauweise zu errichten. Um dies noch umweltgerechter zu gestalten, planen wir nach dem Bau die Anzahl der verwendeten Bäume wieder neu anzupflanzen - aber das ist Zukunftsmusik.

Neues aus der Arche-Grundschule

„New Yorker“ sponsert Schulkleidung

Nach dem ersten „Probelauf“ im vergangenen Jahr war es im Mai endlich soweit. Jedes Kind der „Arche-Grundschule“ erhielt einen Satz der Schulkleidung, bestehend aus einem T-Shirt und einem Polo-Shirt in der Farbe blau sowie einem Polo-Shirt und einer Sweatshirt-Jacke in der Farbe rot. Dazu gehört noch eine Jeanshose, die nachgeliefert wird.

Unser Kooperationspartner, die Kinder- und Jugendeinrichtung „Die Arche“, hat die Schulkleidung für uns von der Firma „New Yorker“ gesponsert bekommen.



Wir danken den Verantwortlichen der „Arche“ und der Firma „New Yorker“ ganz herzlich für diese hilfreiche Unterstützung.

Die „Wunschliste“

In Hellersdorf wollen die FESB eine neue Schule bauen, in Spandau wird das endlich gefundene Objekt für den Einzug der „Immanuel-Schule“ vorbereitet, im Prenzlauer Berg soll energetisch saniert werden, ein Neubau auf der Freifläche ist geplant. Alles kostet Geld, viel Geld und eine Menge Gottvertrauen. Was können, angesichts der gebrauchten Millionen, meine zehn, zwanzig oder hundert Euro da bewirken, wird sich manch treuer Spender fragen. Viel, unheimlich viel, kann ich darauf nur antworten. Sie machen die Realisierung dieser Pläne erst möglich. Über ein Viertel der Kosten für den Schulbetrieb werden durch Spenden abgedeckt. Viele Dinge, die gebraucht wurden, konnten mit zusätzlichen Spendengeldern gekauft werden, denken wir nur an Wörterbücher, Sportgeräte oder Instrumente. Deshalb sind wir auch für sach- oder projektbezogene Zuwendungen dankbar. Um Anregungen und Impulse zu vermitteln wird in Zukunft an dieser Stelle immer eine kleine „Wunschliste“ stehen. Sie können sicher sein, Ihre 10, 20 oder 100 Euro sind auch ein Garant, damit unsere Schulen weiter wachsen können. Dafür sei gedankt!

Gunter Hänel
Öffentlichkeitsarbeit

Bitte vormerken!

Jeden Dienstag

findet von 6:00 - 7:00 Uhr das **Gebetstreffen** mit anschließendem Frühstück statt. Sie sind sehr herzlich eingeladen!

21. Juni Trödelmarkt 11:00 - 18:00 Uhr

11. Juli Sommerfest (Freitag!) ab 15:00 Uhr ab 17:00 Uhr Beachparty u. Ehemaligentreffen

12. Juli Festgottesdienst (Samstag) 10:00 Uhr

12. Sept. Benefizkonzert mit Martin Helmchen

16. Okt. Podiumsdiskussion

Klassenfahrt-Tagebuch der Froschklasse

vom 4. Juni bis 6. Juni 08 in den Kinderwald in Tegel

1. Tag:

Wir sind gerade auf Klassenfahrt. Zuerst sind wir in die Gemäldegalerie gegangen. Dann ging die Klassenfahrt richtig los. Wir sind nach Tegel gefahren. Dort wohnten wir auf einem Gelände mitten im Wald (in Bungalows).

2. Tag:

Wir sind ins Feuerwehrmuseum gegangen. Da haben wir viel über die Feuerwehr gelernt. Wir sind aber nicht nur ins Museum gegangen. Wir sind auch zum Planschen auf einen Wasserspielplatz gelaufen.

3. Tag: Unser letzter Tag

Zuerst sind wir noch zum Planschen gelaufen. Danach hatten wir ein Abschlussfest (mit den Eltern). Das war unsere Klassenfahrt.

von Tara

Am 4.6.08 sind wir losgefahren. Unser Ziel war der Kinderwald in Tegel. Am 1. Tag haben wir uns alles angeschaut. Den Spielplatz, den Wald und die Häuser. Abends hat uns Frau Ferrary dann eine Geschichte vorgelesen.

Am 5.6. haben wir das Feuerwehrmuseum besucht. Wir waren dann auch baden und haben viel gespielt.

Am 6.6. war leider unsere schöne Klassenfahrt zu Ende. Wir haben zum Abschied mit den Eltern gegrillt.

von Lea



Unser Realschulball

Am 6. Mai 2008 fand nun zum zweiten Mal der Realschulball statt. Das Motto „Schwarz/weiß“ hatten die Schülerinnen und Schüler der Realschule gewählt. Dementsprechend war auch die Aula dekoriert. Viele der Schüler hatten sich schick gemacht und kleideten sich auch in schwarz-weiß. Während des Balls gab es zum Thema eine Modenschau. Unter der Leitung von Narvina (Klasse 9) präsentierten Schülerinnen und Schüler zu eindrucksvoller Musik verschiedene Kleidungsstile.

Nach dem Einführungswalzer wurde zu ganz unterschiedlicher Musik getanzt. An diesem Abend fand auch die Wahl der Ballkönigin und des Ballkönigs statt. Die Ballkönigin des letzten Jahres Carrie Laird überreichte die Kronen an Linda Schiller (Klasse 10) und Daniel Mathiesen (Klasse 8). Zur freundlichsten Schülerin bzw. zum freundlichsten Schüler wurden Pauline Koerner (Klasse 10) und Karl



Gärtner (Klasse 7) gewählt. Obwohl die Wahl schon im Vorfeld stattfand, wurden die Preise an diesem Abend überreicht.

Die Arbeitslehreschüler der Klasse 10 unter der Leitung von Herrn Günther bereiteten ein vielseitiges und köstliches Buffet vor. Nicht nur die Schüler und Mitarbeiter der Schule konnten sich daran erfreuen, sondern auch die ehemaligen Schüler der FESB, die zu diesem Ball eingeladen worden sind.

Ich freue mich schon auf den nächsten Ball.

Susanne Ronge

FREIE EVANGELISCHE SCHULEN BERLIN e.V.

staatlich anerkannte Schulen in freier Trägerschaft
Christburger Str. 14 10405 Berlin
Tel.: 0 30 - 44 05 05 00 - Fax: 0 30 - 48 49 89 824
Email: Sekretariat@fesb.de - Internet: www.fesb.de
Bankverbindung:

FESB e.V., Bank für Sozialwirtschaft
Kto.: 3325800 BLZ: 10020500
Spendenkonto für die Stiftungsgründung:
FESB e.V., Bank für Sozialwirtschaft
Kto.: 3325802 BLZ: 10020500

Redaktionsschluss: 12. Juni 2008 / Fotos: FESB-Archiv
V.i.S.d.P.: Clemens Volber, 1. Vorsitzender

